

Roter Trisazofarbstoff und Verfahren zur Herstellung desselben. G. Kali scher. Übertr. [C]. Amer. 886 985.

Trockenapparat zum Trocknen von Stärke und Stärkeprodukten. Duryea. Engl. 24 951/1907. (Veröffentl. 28./5.)

Apparat zur kontinuierlichen **Verdampfung** von Salzlösungen. Cantenot. Engl. 9868/1908. (Veröffentl. 28./5.)

Herstellung von mit Kautschuk bedeckten **Walzen**. Collier & Reilloc Tyre Co. Engl. 18 797/1907. (Veröffentl. 28./5.)

Anlage zur Behandlung von Wasser für die **Whiskydestillation** und andere Brauzwecke. Smith. Engl. 16 291/1907. (Veröffentl. 28./5.)

Herstellung von dibrom- β -oxynaphthoësau rem **Wismut**. G. Richter, chemische Fabrik in Budapest. Ung. R. 2005. (Einspr. 9./7.)

Verfahren **Wolframfäden** in elektrischen Glühlampen zu befestigen. [D. Auerges.]. Engl. 16 503/1907. (Veröffentl. 28./5.)

Herstellung gelber **Wollfarbstoffe**. Fabrique de Produits Chimiques vorm. Sandoz. Frankr. 387 245. (Ert. 30./4.—6./5.)

Zementmaterial und Verfahren zur Herstellung desselben. Th. W. Cappon, Neu-York. Amer. 886 579. (Veröffentl. 5./5.)

Vorrichtung zum Entfernen des überflüssigen **Ziukes** aus dem Innern von Rohren. G. Winiwarter, Wien. Österr. A. 1382/1907. (Einspr. 15./7.)

Verein deutscher Chemiker.

Fachgruppe für anorganische Großindustrie.

Folgende Vorträge werden in der Sitzung am 12. Juni gehalten werden:

- a) Prof. Adolf Frank - Charlottenburg: „Über Gewinnung von schwefelsaurem Ammoniak und von Kraftgas aus nassen Torf.“
- b) Dr. Fr. Quincke - Leverkusen: „Über die wesentlichen Fortschritte der anorganischen Großindustrie im letzten Jahre.“

Märkischer Bezirksverein.

Bericht über die Sitzung am 18. März 1908 im Restaurant „Heidelberger“ zu Berlin.

Der Vorsitzende, Dr. Diehl, eröffnet gegen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr die von etwa 70 Herren besuchte Versammlung. Nach Verlesung und Genehmigung des Februarprotokolls erhält Dr. Fritz Warschauer das Wort zu seinem Vortrage: „Die Treibmittel des Automobils“, der nächstens in dieser Zeitschrift erscheinen wird.

Der einstündige, sehr interessante Vortrag fesselte die Zuhörer in hohem Maße und rief eine lebhafte Diskussion hervor, an der sich außer dem Vortragenden Dr. Axelrod, Prof. Wittelschöfer, Valentin, Herzfeld und Holde beteiligten.

Unter „Kleinere wissenschaftliche Mitteilungen“ berichtete Prof. Holde sodann noch: „Über den Nachweis geringer Mengen Benzol im Spiritus“ Es handelt sich um ein in Gemeinschaft mit S. Winterfeld ausgearbeitetes Verfahren zum qualitativen und quantitativen Nachweis kleiner Mengen von Benzol in Alkohol. Das Verfahren beruht darauf, daß der auf Benzol zu prüfende Alkohol verdünnt wird, bis er 25%ig ist. Wird dieser verdünnte Alkohol alsdann destilliert, so kann man das Benzol in den ersten Destillaten nach Verdünnen mit Wasser nahezu quantitativ wiederfinden.

In der sich anschließenden Diskussion sprachen Prof. Holde, Hesse, Herzfeld.

Unter „Geschäftliche Mitteilungen“ weist der Schriftführer darauf hin, daß eine Fachgruppe für

Photochemie und Photographie in der Bildung begriffen sei, und Karten zur Beitrittsklärung in der Versammlung auslägen. Dr. Schöpf, einer der Einberufer dieser Fachgruppe, berichtet kurz über die in Aussicht stehende Begründung derselben auf der Jenaer Hauptversammlung und fordert zum Beitritt auf. Dr. Hesse regt an, auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung eine Aussprache über den Einfluß der Fachgruppen auf den Verein und seine Hauptversammlungen anzukündigen. Dieser Anregung soll stattgegeben werden. Nach Verlesung der neu aufgenommenen und neugemeldeten Mitglieder durch den Schriftführer schließt der offizielle Teil der Sitzung gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hans Alexander.

Oberrheinischer Bezirksverein.

Versammlung in Heidelberg, (Chem. Institut der Universität.) am 16./5. 1908, gemeinsam mit der Chem. Gesellschaft Heidelberg.)

Vorsitzender: Dr. E. Köbner; anwesend: 14 Herren.

I. Geschäftliches. Zur Beratung stehen die verschiedenen Anträge zur Hauptversammlung in Jena. Dieselben wurden nach kurzer Debatte, die sich namentlich an Punkt 11 und 13 — Einsetzung eines sozialen Ausschusses, sowie Beauftragung der Rechtsauskunftsstelle mit einer Zusammenstellung von gerichtlich zur Entscheidung gelangten Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und ihren technischen Beamten — anschließt, gutgeheißen.

II. Vorträge. (Gemeinsam mit der Chem. Gesellschaft Heidelberg.) Anwesend ca. 70 Herren.

1. Prof. Dr. L. Wöhler - Karlsruhe: „Salze der Stickstoffwasserstoffsaure als Initialzünder von Sprengstoffen.“ Der Vortrag erscheint in dieser Zeitschrift.

An ihn schloß sich

2. ein durch Demonstrationen erläuterter Vortrag von Prof. Dr. E. Mohr - Heidelberg über „Das Schweißen und Schneiden von Stahl mit Wasserstoff und Sauerstoff.“ H. Tann.